

Gemeindenachrichten Waldenburgerthal

Arboldswil, Bennwil, Hölstein, Lampenberg, Langenbruck, Liedertswil, Niederdorf, Oberdorf, Titterten und Waldenburg vom 8. Januar 2018

Gemeindepower für das Waldenburgerthal (Wiederholung)

Am traditionellen Dreikönigstreff am Freitag, 12. Januar, im Saal des Restaurants Löwen in Waldenburg legt die organisierende Zunft zum oberen Tor den Schwerpunkt auf das Thema Gemeindeentwicklung. Christof Rösch, Gemeindepräsident der kleinen Thurgauer Gemeinde Hohentannen, stellt das dort erfolgreiche Projekt „Gemeindepower“ vor. In der anschliessenden Podiumsdiskussion mit Gemeindepräsidentin von Waldenburg Andrea Kaufmann und mit den drei Gemeindepräsidenten von Oberdorf, Niederdorf und Hölstein, Piero Grumelli, Martin Zürcher und Gabriel Antonutti werden unter der Leitung von Moderator Daniel Buser mögliche Zukunftsperspektiven für das Waldenburgerthal erörtert. Zu diesem Anlass mit Beginn um 19.30 Uhr ist die ganze Bevölkerung der Talschaft eingeladen.

Fünf Jahre Zivilschutzverbund ARGUS

Seit 2013 gehen die ehemaligen Zivilschutzorganisationen „WATAL“ und „Wildenstein“ der beiden Frenkentaler unter dem Namen „ARGUS“ gemeinsame Wege. Heute verfügen die 18 Vertragsgemeinden über einen gut aufgestellten und einsatzfähigen Zivilschutz. In diesen ersten fünf Jahren haben über 200 Dienstanlässe und 17 Einsätze stattgefunden und es wurden weit über 6'000 Dienstage geleistet.

Auch im vergangenen Jahr standen in allen Bereichen Detailausbildungen und Einsatzübungen im Vordergrund. Hervorzuheben ist dabei neben den regulären Aufgaben die Inventarisierung der Objekte im Museum in Ziefen durch den Kulturgüterschutz. Im März konnte nach 16 Monaten Betrieb der Einsatz „Asylunterkunft Niederdorf“ abgeschlossen werden. Im Sommer wurde ein Gewässerausfischen nötig, weil wegen den tiefen Wasserständen die gefährdeten Fische umgesiedelt werden mussten.

Rückblickend beurteilt der verantwortliche Kommandant, Christof Brügger, die ersten fünf ARGUS-Jahre als erfolgreich. Dank politischer Unterstützung sei es gelungen, für 18 Gemeinden eine homogene und effiziente Organisation, bestehend aus Zivilschutz und Regionalem Führungsstab, zu schaffen. Den kommenden Jahren blickt er mit Freude und Tatendrang entgegen und dankt den zahlreichen Partnern im Bevölkerungsschutz, den Gemeindebehörden und ihren Verwaltungen sowie der ganzen Einwohnerschaft für ein gutes Einvernehmen.

Gemeinde Hölstein